

dann bis Neujahr jeder Bücher-Ansichtsendung, allen Journal-Continuationen und jedem cursirenden Leihbibliotheksbuche oder Musikstücke gratis beigelegt wird.

Außerdem werde ich den „Katalog für Festgeschenke“ der bekanntlich weitverbreiteten „Schlesischen Presse“ in deren ganzer Auflage beilegen. Durch meine Beziehungen zu dem Verleger kann ich bei hervorragenden Werken für eine eingehende sachkundige Besprechung einstehen und wollen Sie Recensions-Exemplare unter Bezugnahme auf mich möglichst direct pr. Post an den Verlag der „Schlesischen Presse“ einsenden.

Die Herren Verleger, welche mit mir in lebhaftem Verkehr zu kommen wünschen, ersuche ich um gütige Ueberweisung womöglich eines Uchis-Inserates mit directer Post für diesen Katalog, der, in großer Auflage in solcher Weise für Stadt und Land ausgenüßt, einen sicheren Erfolg für die betreffenden inserirten Werke haben muß. Die Inserate müssen jedoch spätestens bis zum 3. December in meinem Besitz sein, da alsdann der Satz geschlossen werden muß.

Die Insertionspreise habe folgendermaßen billigt gestellt und zwar

$\frac{1}{2}$  Seite 30 *M.*       $\frac{1}{4}$  Seite 9 *M.*  
 $\frac{1}{2}$  Seite 16 *M.*       $\frac{1}{8}$  Seite 5 *M.*

Das Beisteften von Prospecten u. in den Katalog berechne ich nur mit 15 *M.*

Es ist selbstverständlich, daß ich mich für die in meinem Kataloge angezeigten Bücher ganz besonders thätig verwenden werde, und ersuche ich Sie, vor der Hand ein oder zwei Exemplare der zur Anzeige bestimmten Bücher mir gef. sofort à cond. zu übersenden, indem ich mir vorbehalte, weitere Bestellungen fest resp. baar Ihnen zu überschreiben. Im Uebrigen wähle ich meinen Bedarf selbst, und wird Festverlangtes, wenn gegen baar mit höherem Rabatt, in Leipzig stets eingelöst.

Hochachtungsvoll ergebenst

Breslau, 20. December 1877.

Ludwig Weigert,

in Firma:

Buchhandlung der Schlesischen Presse  
(L. Weigert).

Frankenberg i/S., 1. November 1877.

[46884.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine unter der Firma

**Carl Stange**

hierselbst im Januar dieses Jahres eröffnete  
**Buch-, Kunst- und Musikalien-**  
**Handlung**

(Leihanstalt für Musik und Instru-  
menten-Lager)

nunmehr mit dem Buch- und Musikalienhandel in directe Verbindung zu setzen wünsche.

Gestützt auf genügende Geldmittel, sowie genaue Kenntniss des Platzes, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen und durch thätige Verwendung für Ihren Verlag die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen, und bitte ich Sie daher höflichst, mich in diesem Unternehmen durch Eröffnung eines Conto und

Zusendung Ihrer Circulare, Prospective, Anzeigen und Kataloge unterstützen zu wollen.

Herr Wilh. Opetz in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen, und wird derselbe stets im Stande sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

**Carl Stange.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist in das Archiv des Börsenvereins aufgenommen.

[46885.] P. P.

Die Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung meines am 25. d. M. verstorbenen Sohnes Paul Schiffmann habe ich mittelst Vertrages vom heutigen Tage mit sämmtlichen Geschäfts-Activen an den Buchhändler Herrn Wilhelm Witke von hier verkauft und übergeben.

Indem ich für das meinem verstorbenen Sohne geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auf dessen Geschäftsnachfolger zu übertragen.

Leobschütz, den 28. September 1877.

**Marie Schiffmann,**  
geb. Thiele.

Bezugnehmend auf die vorstehende Anzeige beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich quaest. Geschäft unverändert fortführen werde, und ersuche, das meinem Geschäftsvorgänger erwiesene Vertrauen geneigtest auf mich übertragen zu wollen, indem ich verspreche, dass ich dasselbe nach allen Richtungen hin zu rechtfertigen bestrebt sein werde.

Zugleich ersuche ich, alle rückständigen Forderungen des Verstorbenen an mich abzuführen.

Herr Gustav Brauns in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission weiter zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Leobschütz, den 28. September 1877.

**Wilhelm Witke.**

[46886.] Moskau, den 15. November 1877.

P. P.

Von heute ab firmire ich nicht mehr  
**Ludolph Hirsch's Erben,**  
sondern nur noch mit meinem eigenen Namen  
**August Eduard Hirsch.**

Hochachtend

**August Eduard Hirsch.**

[46887.] Königsberg, N/W.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Buchhandlung und Journal-Expedition mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung zu setzen wünsche und um Einsendung von Circularen und Prospecten durch die Herren Devrient & Schulze in Berlin ersuche.

**G. A. Schulze.**

[46888.] Unsere Commission für die Verbindung mit dem deutschen Buchhandel hat Herr Eduard Schmidt in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Sondershausen, den 23. Novbr. 1877.

**Expedition des „Deutschen“**  
(Dr. Roesler-Rühlfeld).

[46889.] Dresden, 22. November 1877.

P. P.

Die wachsende Ausdehnung meines hiesigen Antiquargeschäfts hat mich veranlaßt, fortan unter der Firma

**A. Bauersachs**

mit dem Gesamtbuchhandel in directe Verbindung zu treten, und habe ich zu diejem Zweck Herrn Justus Raumann in Leipzig um Besorgung meiner Commission gebeten.

Ich verjandte soeben meinen

**Antiquarischen Anzeiger Nr. 1.**

(Theologie)

und bitte, entsprechenden weiteren Bedarf gef. zu verlangen. Dagegen ersuche ich um Einsendung Ihrer Antiquarkataloge, Anzeigen von Preisherabsetzungen, Wahlzettel u.

Hochachtungsvoll

**Albin Bauersachs.**

**Verkaufsanträge.**

[46890.] Ein Verlagsgeschäft soll anderw. Unternehmungen wegen verkauft werden. Für Herren mit größeren disponiblen Mitteln eine gute Gelegenheit. Offerten unter D. N. 1. durch die Exped. d. Bl.

[46891.] Verlags-Verkauf. — Infolge Ablebens des Herrn H. F. Grote hier soll dessen sämmtlicher Verlag sofort billig verkauft werden. Derselbe bietet schöne Gelegenheit zur Begründung eines neuen Geschäftes. Diejenigen Herren, welche darauf reflectiren sollten, bitte ich, mit mir in Verbindung zu treten, da ich mit dem Verkauf desselben beauftragt bin. Ich werde bereitwilligst jede weitere Auskunft ertheilen.

Achtungsvollst

Arnsherg.

**Wilh. v. Schilgen.**

[46892.] Eine Verlags- und Sortiment-Buchhandlung, verbunden mit einer Buchdruckerei, einem fast über ganz Deutschland verbreiteten Kalender, verschiedener Schulbüchern und anderen gangbaren Verlagsartikeln, ist in einer Provinzialstadt Ostpreußens wegen Todesfalls sofort oder später mit einer Anzahlung von mindestens 30,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub R. M. 2000. befördert die Buchhandlung von W. Opetz in Leipzig.

[46893.] Eine mittlere Buchhandlung soll anderw. Unternehmungen d. Besitzers wegen baldigst verkauft werden. Kaufpr. d. Hälfte d. Umsatzes. Ernstgem. Off. von Bewerb., die über circa 7-8000 *M.* baar verjügen, werden sub E. K. 33. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[46894.] In einer grössern Stadt des Königreichs Sachsen ist eine solide, gut accreditirte Sortiments-Buchhandlung zu verkaufen. Zur Uebernahme dürften ca. 30,000 Mark gehören. Zahlungsbedingungen bei genügender Sicherheit sehr conlant. Nähere Auskunft ertheilt Herr Alfred Lorentz in Leipzig.

[46895.] Ein großes, angesehenes Verlags-Unternehmen, dessen Rentabilität gesichert ist und nachgewiesen wird, ist Familienverhältniffe halber zu verkaufen.

Bei Sicherstellung und Verzinsung des Kaufpreises (ca. 350,000 *Mk.*) wird event. von einer Anzahlung abgesehen.

Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter Z. 1915. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.